

Unterstützte Ausbildung in der (Alten-)Pflege



Beitrag auf dem Kongress der ConSozial am 17.10.2024

COACHING
ejsa Bayern e.V.

Diakonisches Werk Bayern e.V.

Diakonie Handwerksbetriebe Augsburg

VOMMORGEN
Arche gGmbH



Was wir Ihnen vorstellen wollen:

1. Idee des Modellprojekts, Initiierung, Förderung (Barbara Klamt, ejsa)
2. Die Pflegeausbildung und welche Unterstützungsleistungen notwendig sind (Christine Kufner, DWB)
3. Bericht aus der Praxis des Modellprojekts: Herausforderungen, Besonderheiten, Vernetzung (Ralf Hailand, DHB; Andras Müßig, Arche)
4. erste Ergebnisse der Evaluation (Melanie Mahabat Bahar, ejsa)
5. Fragen und Diskussion

Idee des Modellprojekts, Initiierung, Förderung

ejsa care ist ein **innovatives Projekt** in einem neuen von Fachkräftemangel geprägtem Ausbildungsbereich für die evangelische Berufsbezogene Jugendhilfe.

Es öffnet das Berufsfeld Pflege **für eine benachteiligte Zielgruppe** von jungen Menschen.

ejsa care sieht eine **enge Zusammenarbeit** aller Beteiligten (BBJH-Einrichtung, Ausbildungsbetriebe, Fachschulen für Pflege) unter der fachlichen Begleitung der ejsa vor.

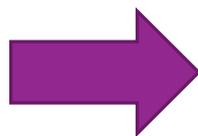
Pro Standort wird **eine sozialpädagogische Fachkraft** junge Menschen in der Ausbildung zum* zur Pflegefachkraft und Pflegehelfer*in unterstützen, um Ausbildungsabbrüche zu vermeiden, neue Zielgruppen (z.B. Neuzugewanderte) zu erschließen und das Feld der BBJH für junge Menschen, um diesen Ausbildungsbereich zu erweitern.

2023 wurde das Projekt jeweils für die **Standorte Augsburg, Rothenburg und Fürth** durch das Landesamt für Pflege positiv beschieden.



Modellvorhaben Pflege hoch³
eine Initiative der ejsa Bayern
für die Berufsbezogene
Jugendhilfe

2016



COACHING
FÜR PFLEGEKRÄFTE
VON MORGEN

2023

Was jetzt genau ???



- Bedarfsmeldungen von vielen Seiten, Fachkräftemangel und wenig Auszubildende in der Pflege etc.
- Grundidee für ein Projekt 2016 / 2017
- Jugendsozialarbeit und Altenpflegeausbildung in Bayern
- kein Match mit potentiellen Partnern
- freundliches Abschmettern

und am Ende half der Zufall...

Warte nicht. Der Zeitpunkt wird niemals ‚genau richtig‘ sein.

2022



Besuch vom damaligen Gesundheitsministers Klaus Holetschek am Stand der ejsa beim Diakonischen Werk Bayern

Unsere Motivation:

- Neues Angebot für junge benachteiligte Menschen
- Zugang in neue Berufsfelder in der BBJH
- Kooperation auf evangelischer Ebene: ejsa, Einrichtungen der BBJH, Diakonische Werke, diakonische Berufsschulen, diakonische Pflegeeinrichtungen, Pflegeheime, Krankenhäuser etc.

Motivation von Anderen:

- 2019 Freistaat plant Pflege-Offensive (mehr Menschen für Pflegeberuf gewinnen)
- Michael Bammessel / Präsident Diakonisches Werk Bayern: „Wir suchen überall händeringend nach jungen Menschen, die sich ausbilden lassen...“

Da muss doch was möglich sein...

...ein **Modellprojekt** zur **Unterstützung und Begleitung** von **Auszubildenden zur Pflegefachkraft oder/und Pflegefachhelfer in der Altenpflege** (einjährige Ausbildung)

➔ **Verhinderung von Abbrüchen** während der Ausbildung und Erreichung des erfolgreichen Ausbildungsendes im Kontext der evangelischen Jugendsozialarbeit Bayern

einjährige **Altenpflege**ausbildung für junge Menschen

Haushaltsplan 2023;

hier: Heranführung junger Menschen an den Ausbildungsbereich
Pflege – Evangelische Jugendsozialarbeit (Kap. 14 04 Tit. 686 72)

Finanzierung von drei Modellprojekten an den Standorten Augsburg,
Rothenburg und Fürth

Die Projekte sind zum Anfang 2024 gestartet und laufen drei Jahre
wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

Geschafft!

Die Pflegeausbildung und welche
Unterstützungsleistungen notwendig sind

„Früher war die Ausbildung besser, die Generalistik hat alles verkompliziert“

„Die Azubis gehen doch eh danach von der Altenpflege ins Krankenhaus...“

„Abbrüche können wir uns nicht leisten...“

„Die Bürokratie...“

„Wir brauchen MEHR Azubis aus dem Ausland!“

„Die jungen Leute viel zu empfindlich!“

„Ich WILL die Ausbildung schaffen, aber ich fühle mich entweder über- oder unterfordert“

„ich fühle mich nicht gesehen!“

Akteur:in

Azubis, Praxisanleitung,
Träger der Ausbildung, Schule...

Bedarf/Thema

z.B. Finanzierung,
psychosoz. Themen,
Integration, uvm.

Unterstützung

im Verbund, ejsa,
Verbände, AA, Mentoren,
assistierte Ausbildung,
Sprachkurse, PAF, ...

Christine Kufner

Projektleitung „Ausbildung im Mittelpunkt“

Diakonie Bayern

kuefner@diakonie-bayern.de



Gefördert durch die

GlücksSpirale

Berichte aus der Praxis des Modellprojekts

Diakonie HandwerksBetriebe Augsburg

Modellprojekt Pflege

In Kooperation mit:

- Pflegeschule des Diako Augsburg
- Diakonie Augsburg

Ausbildungsmöglichkeiten:

- Pflegefachmann/Pflegefachfrau: 3-jährige Ausbildung (6 Klassen)
- Pflegefachhelfer/Pflegefachhelferin: 1-jährige Ausbildung (2 Klassen)

8 Klassen /ca. 200 Schülerinnen und Schüler

Projektstart: 12.2023

Erste Schritte zum Projektstart

Alle Beteiligten informieren, einbeziehen und motivieren:

- Schüler und Schülerinnen
- Lehrkräfte
- Einsatzstellen

Erste Ziele:

- Projekt bekannt machen
- Vertrauen herstellen
- Hemmschwellen abbauen → Infoveranstaltungen für die Klassen bei uns im Haus
- Wöchentliche offene Sprechstunden in der Pflegeschule
- Teilnahme an Lehrer*innenkonferenzen
- Teilnahme an Treffen der Praxisanleiter

Themen der Unterstützung

- **Lernen:** Lerngruppen, Workshops, Lernen lernen
- **Sprache:** Motivation zusätzliche schulische Angebote annehmen, Sprachhemmnisse abbauen u.a. durch Motivation Beteiligung am Unterricht; Lernhilfen
- **Prüfungsangst, Blackout:** Prüfungsvorbereitung, Weiterleitung an Beratungsstellen
- **Krankheit/Fehltage:** Gesundheitsfürsorge, Hinweis Krankheitstage gedeckelt (bei zu vielen keine Zulassung zur Prüfung)
- **Familie:** Vereinbarkeit Familie mit Ausbildung, alleinerziehende Mütter , Zeitmanagement, Stressregulierung
- **Pflegeberuf:** Realitätscheck, andere Vorstellungen, Pflegeberuf in anderen Ländern oft anders

Themen der Unterstützung

- **Alltag organisieren:** Kinder, kranke Eltern pflegen, einkaufen, Haushalt machen, kaum Freizeit, Schlafprobleme durch Schichtdienst
 - **Ausländerbehörde:** Aufenthaltserlaubnis, Arbeitserlaubnis
 - **Wohnen:** Unterstützung bei der Wohnungssuche, Fragen zum Thema wohnen
 - **Finanzen:** Regelung Nebenjob, Belastung Nebenjob (viele TN haben Nebenjob), finanzielle Problem, Schuldnerberatung
-
- Unterschiedliche Problemlagen, da Schüler und Schülerinnen sehr verschieden sind (z.B. Alter, Herkunft, persönliche Situation).
 - Gemeinsame Schnittmenge sind die Themen Lernen, Sprache, Prüfung
 - Großer Unterschied zwischen 1-jähriger und 3-jähriger Ausbildung (Problemlagen in 1-jähriger Ausbildung größer)

Vernetzung im ersten Projektjahr

Interne Vernetzung

- Schulleitung
- Projektverantwortliche / Ansprechpartnerin an der Schule
- Lehrkräfte
- Praxisanleiter/Einsatzstellen

Beratungsstellen u.a.:

- Erziehungsberatungsstellen
- Schuldnerberatung
- Jugendmigrationsdienst
- Sozialpsychiatrische Dienst,
- Zentrum für interkulturelle Bildung

Behörden u.a.:

- Ausländerbehörde
- Jobcenter
- Amt für Wohnraumangelegenheiten

Erfolge im ersten Projektjahr

- Vermittlung zu Beratungsstellen
- Wohnung gefunden
- Aufenthaltsstatus geklärt
- Betreuungsplätze für Kinder gefunden
- Befähigung sich selber besser helfen zu können (Hilfe zur Selbsthilfe) erste Schritte
- Vermeidung der Abschiebung durch erwirken Aufenthaltsbescheid
- Vermeidung des Abbruchs ohne Abschluss
- Akzeptanz als Vertrauensperson



Arche gGmbH
EINE GUTE GEMEINSCHAFT

Angebote des Projektes

EJSA CARE
FÜRTH



Angebote des Projektes



Bildungsangebote

Deutschförderung

EJSA CARE
FÜRTH

Angebote des Projektes



Bildungsangebote

Deutschförderung

Pädagogische
Feedbackgespräche

Reflexion/Achtsamkeit

EJSA CARE
FÜRTH



Angebote des Projektes



Bildungsangebote

Deutschförderung

Pädagogische
Feedbackgespräche

Reflexion/Achtsamkeit

EJSA CARE
FÜRTH

Aufsuchende
Sozialarbeit

Gruppenaktionen
in der Freizeit



Angebote des Projektes



Bildungsangebote

Deutschförderung

Pädagogische
Feedbackgespräche

Reflexion/Achtsamkeit

EJSA CARE
FÜRTH

Aufsuchende
Sozialarbeit

Gruppenaktionen
in der Freizeit

Netzwerkarbeit

Öffentlichkeitsarbeit



Herausforderungen

ejsa Care Fürth: 17 Teilnehmende; Herkunft: 16 TN nicht EU Ausland, 1 TN Deutschland

BÜROKRATISCHE HÜRDEN

Komplexe Anmeldeverfahren, Visumsanforderungen und Anerkennung von Abschlüssen.

KULTURELLE UNTERSCHIEDE

Unterschiedliche Bräuche, wie das Fasten im Ramadan, oder das Tragen religiöser Symbole, führen zu Missverständnissen.

SPRACHLICHE DEFIZITE

Fachsprache und komplexe Inhalte erschweren das Lernen.

HOHE ARBEITSBELASTUNG

Zusätzliche Verpflichtungen wie Sprachkurse und Behördengänge führen schneller zu Überforderung.

FEHLENDER FAMILIÄRER RÜCKHALT

Das Fehlen sozialer Unterstützung durch die Familie verstärkt emotionalen Stress.



Fallbeispiel Vanessa

Vanessa ist im **ersten Lehrjahr** zur Pflegefachkraft und arbeitet in einer Einrichtung für stationäre Langzeitpflege. Obwohl ihr regulär Pausen zustehen, hat sie **Schwierigkeiten**, diese tatsächlich zu genießen. Anstatt sich zu erholen, findet sie keine Ruhe und fühlt sich verpflichtet, bei jedem Klingeln der Bewohnerinnen sofort aufzustehen und zu helfen – auch während ihrer Pausenzeiten. Dieses Verhalten führt dazu, dass **Vanessa erschöpft ist und ihr Wohlbefinden während der Arbeit leidet**. Um eine **Lösung für dieses Problem** zu finden, wird im Rahmen einer kollegialen Beratung innerhalb einer Kleingruppe gemeinsam nach Ansätzen gesucht. Eine Sozialpädagogin moderiert den Austausch, sodass Vanessa von den **Erfahrungen und Strategien ihrer Kolleginnen profitieren** und Wege finden kann, um ihre Pausen wirklich für sich zu nutzen und so ihre Erschöpfung zu reduzieren.

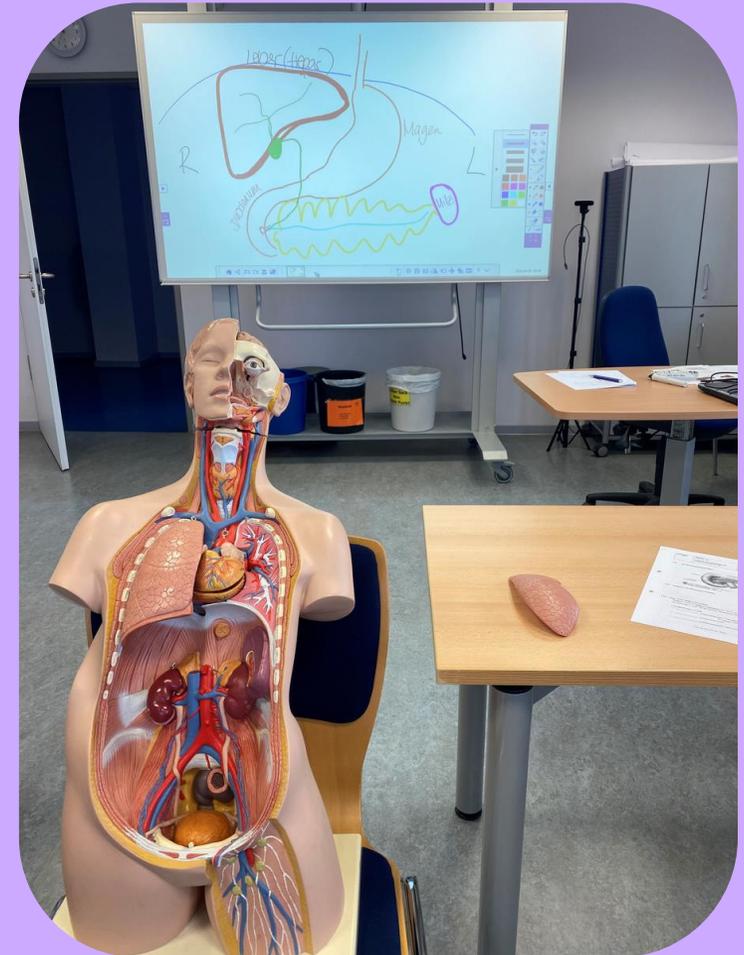


Bildquelle: Canva

Fallbeispiel

Pape

Pape befindet sich im ersten Lehrjahr zur Pflegefachkraft. Er kommt aus dem Senegal. In der Berufsfachschule hat er **Schwierigkeiten, die medizinisch-fachbezogenen Unterrichtsinhalte zu verstehen** und nachzuvollziehen. Besonders fällt es ihm schwer, **komplexe Begriffe** und Zusammenhänge zu erfassen. Er sorgt sich, die Probezeit nicht zu bestehen, was bei ihm zusätzliche Ängste auslöst. Um ihn zu unterstützen und seine Lernfortschritte zu sichern, erhält er nach dem regulären Unterricht eine **individuelle 1:1-Betreuung**. In diesen Sitzungen werden die Unterrichtsinhalte sprachlich vereinfacht und wiederholt, um das Verständnis zu fördern und ihm mehr Sicherheit im Umgang mit dem Stoff zu geben. Zusätzlich werden **Lernmethoden vermittelt**, die helfen sollen, das selbstständige Lernen zu erleichtern und ihn langfristig zu unterstützen.



Erste Ergebnisse der begleitenden Evaluation

Institutsleitung: Prof. Dr. Dennis John
Projektleitung: Sebastian Ottmann M.A.



Evangelische Hochschule Nürnberg

© Institut für Praxisforschung und Evaluation Nürnberg 2024

Inhalte und Aktivitäten der Evaluation

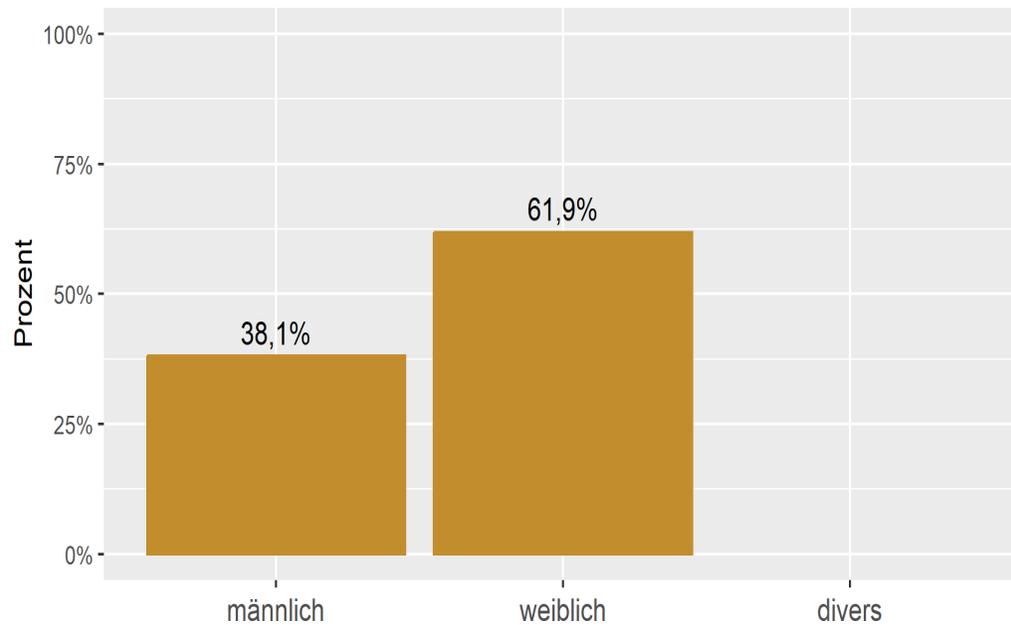
Installation und der Entwicklungsprozess dieses Modellprojekts werden begleitet, um die Projekte an den drei Standorten unter der Fragestellung „Was funktioniert für wen unter welchen Bedingungen?“ zu betrachten und auszuwerten.

- zwei Fokusgruppen mit Fachkräften aus dem Projekt zum Start und Mitte des Projekts
- eine Fokusgruppe mit Teilnehmenden
- quantitative Online-Befragung der Teilnehmenden zu einem definierten Zeitpunkt
- Abschlussworkshops mit den Fachkräften zum Ende des Projektes
- Berichtslegung

Statistische Daten

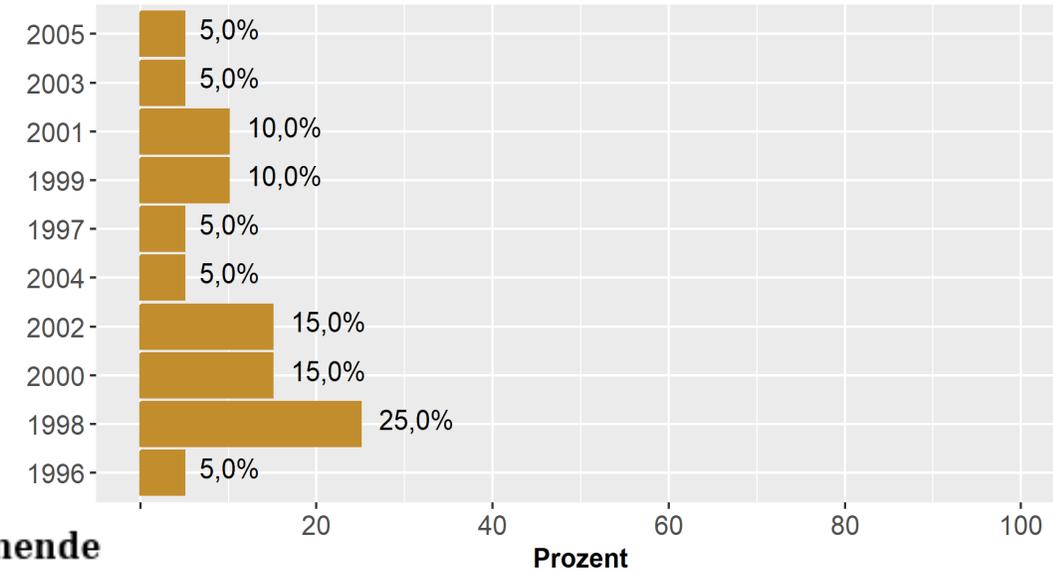
Geschlecht Teilnehmende

Angaben in Prozent / n = 21



Geburtsjahr Teilnehmende

Angaben in Prozent / n = 20



Geburtsland Teilnehmende

Antworten	Prozent
Deutschland	9,5
EU-Ausland	14,3
Nicht EU-Ausland	76,2
Gültige Antworten	100,0

Berufliche und pflegerische Vorerfahrungen sowie vereinbarte Maßnahmeziele

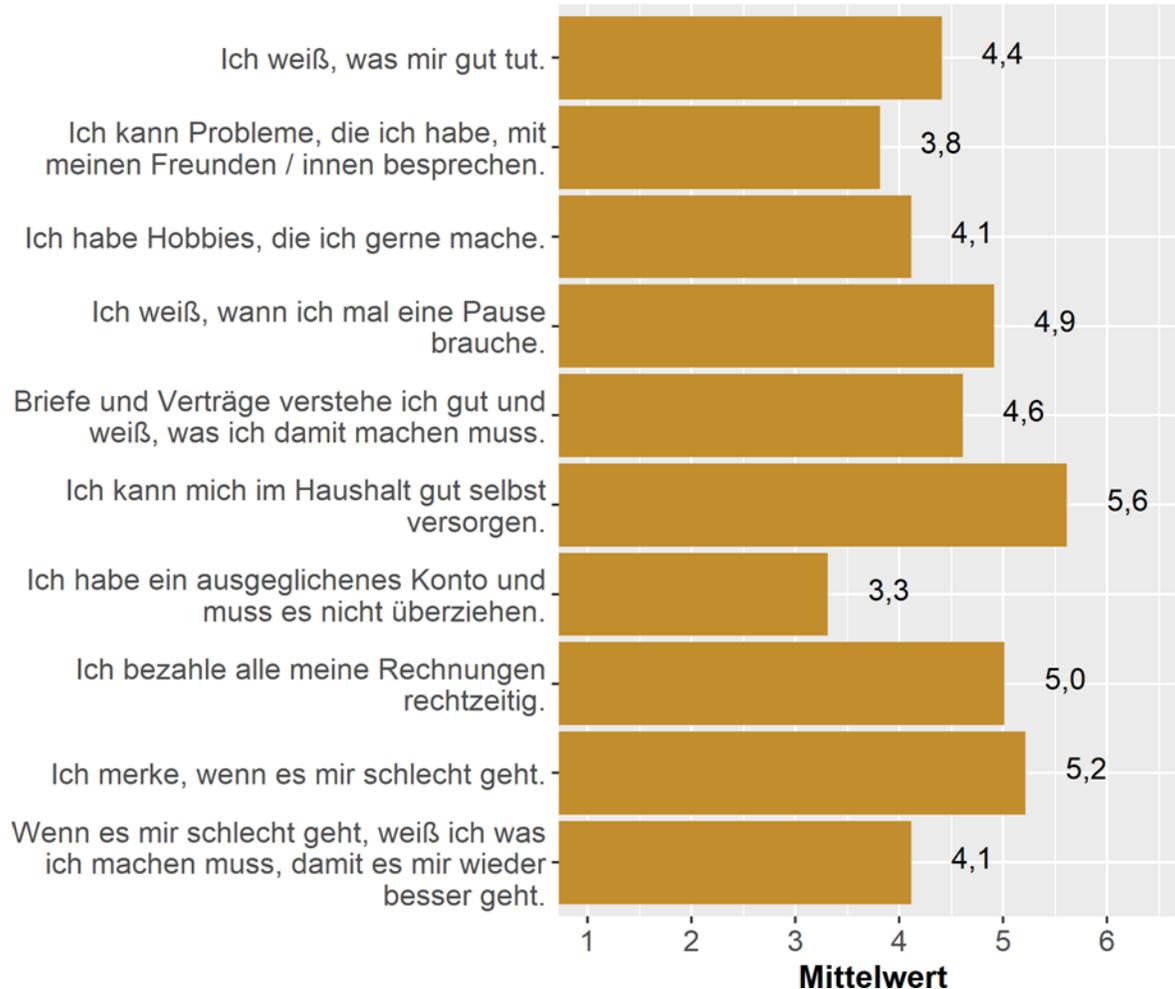
- 28,6 % der jungen Menschen haben vor der aktuellen Ausbildung eine andere Ausbildung absolviert.
- Einer vorherigen beruflichen Tätigkeit gingen 52,4 % nach. Vorerfahrung im pflegerischen Bereich bzw. bei der Pflege und Betreuung von Angehörigen haben 71,4%.

Item	Prozent der Fälle
Ausbildung erfolgreich abschließen	57,1
Noten in der Berufsschule verbessern	57,1
Verhältnis zu den Kollegen / Vorgesetzten verbessern	28,6
Private Probleme lösen / verbessern.	38,1
Anzahl der Nennungen	
<i>Anzahl der Fälle</i>	

Selbsteinschätzung der Teilnehmer*innen

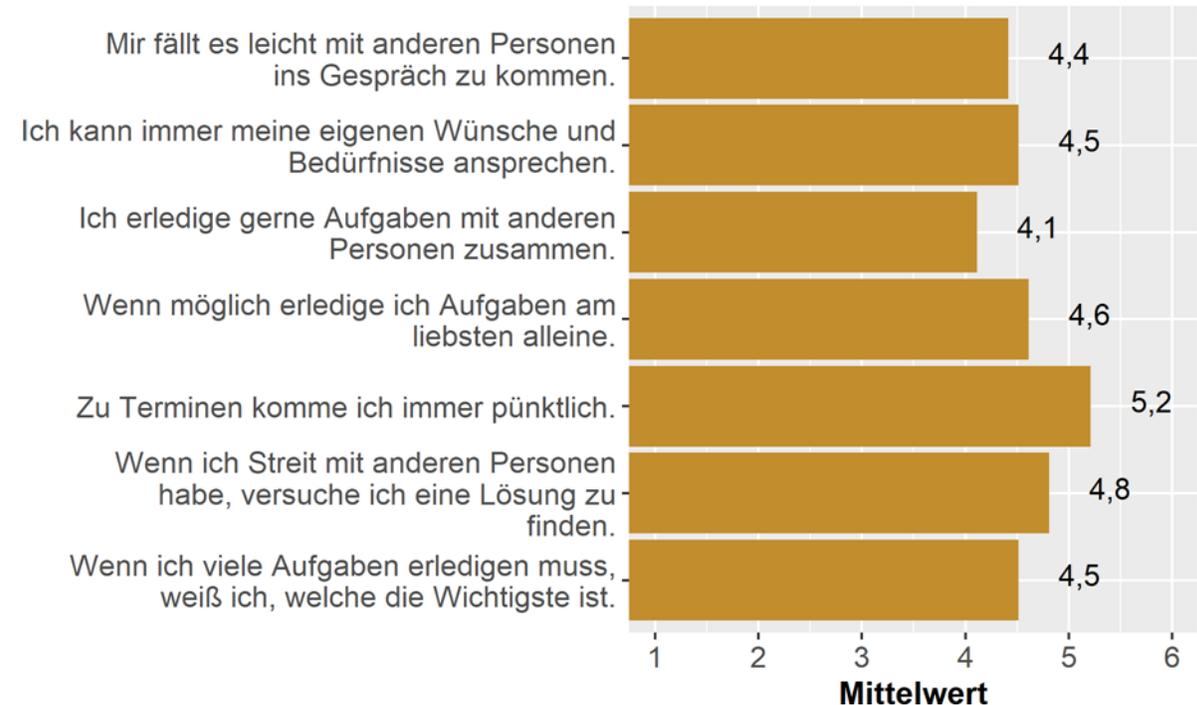
Persönliche Kompetenz / Lebenspraktische Kompetenz

Mittelwerte / Skala: 1 = trifft überhaupt nicht zu - 6 = trifft voll und ganz zu



Soziale Kompetenz

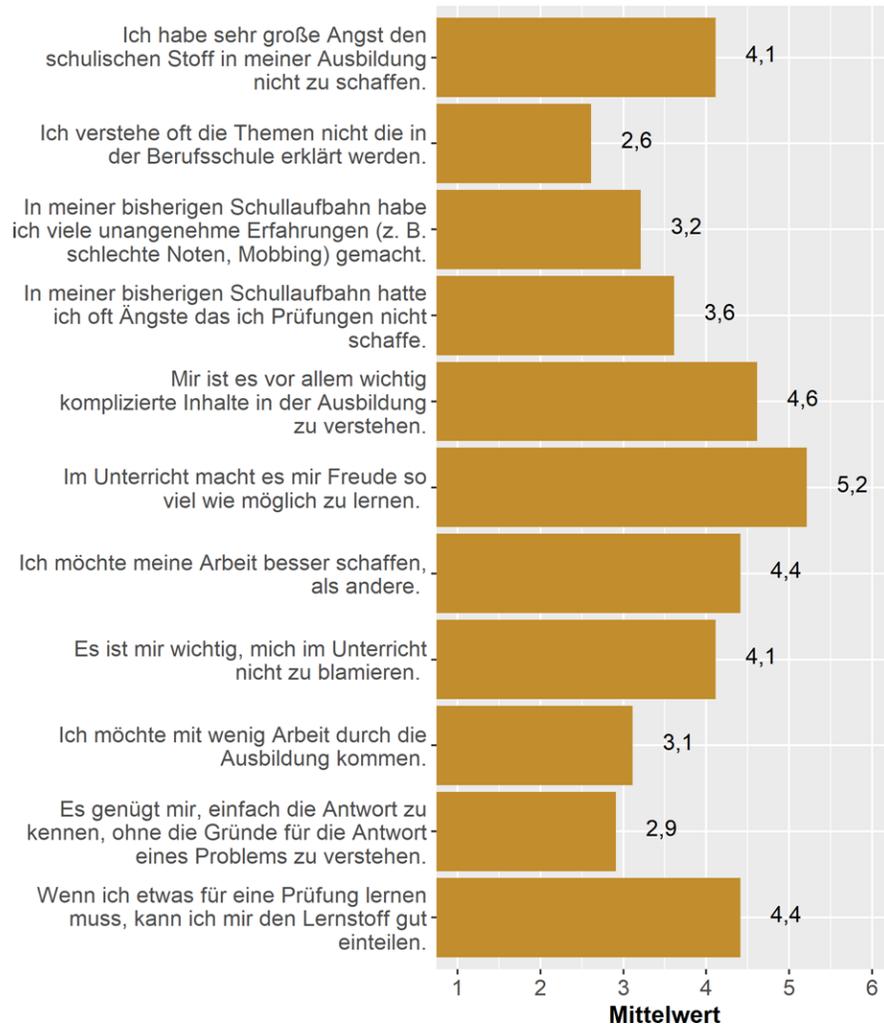
Mittelwerte / Skala: 1 = trifft überhaupt nicht zu - 6 = trifft voll und ganz zu



Selbsteinschätzung der Teilnehmer*innen

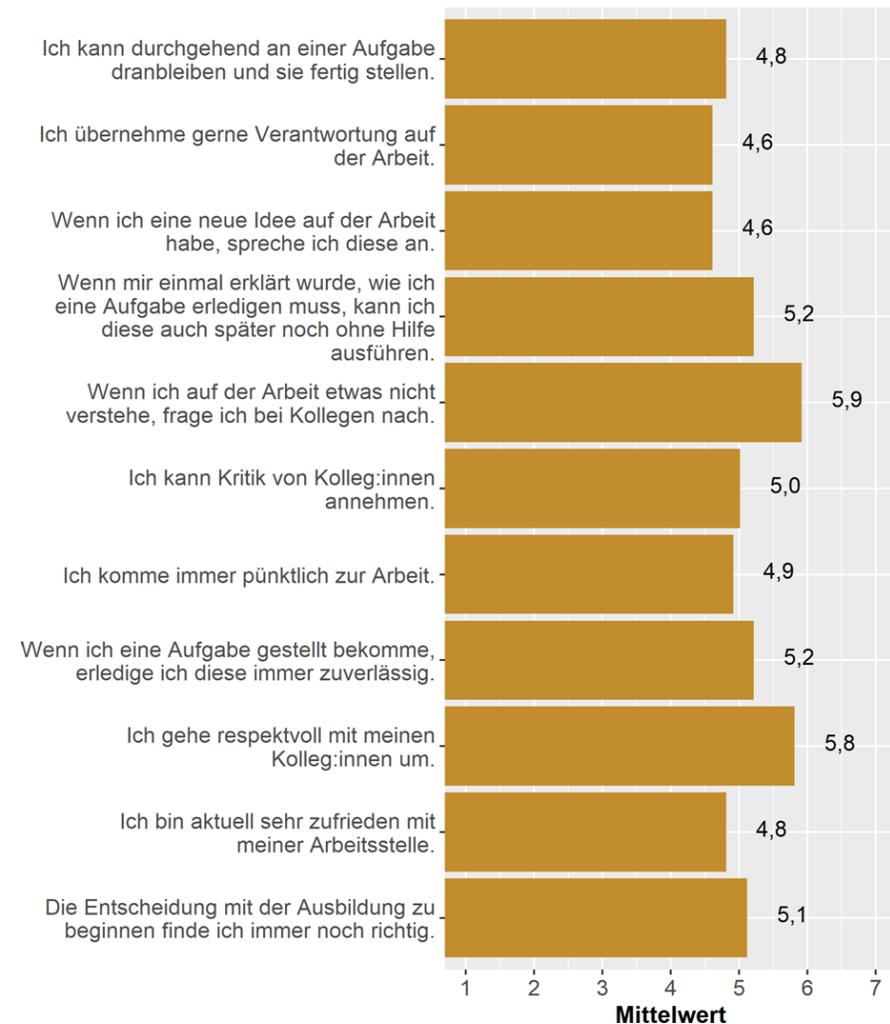
Ängste & Lernmotivation

Mittelwerte / Skala: 1 = trifft überhaupt nicht zu - 6 = trifft voll und ganz zu



Kompetenzen in der Ausbildung

Mittelwerte / Skala: 1 = trifft überhaupt nicht zu - 6 = trifft voll und ganz zu



Sicht der Fachkräfte

1. Positive Aspekte der Umsetzung

- Infotage für Teilnehmer*innen haben gute Resonanz ergeben
- Beratung und Begleitung durch eine unabhängige Person wird positiv gesehen (u. a. auch wegen Schweigepflicht)
- Kooperation mit einer konkreten Pflegeschule wird positiv erlebt
- Auftreten als Mitarbeiter*in eines diakonischen Trägers hilft bei Angelegenheiten mit Ämtern

2. Herausforderungen bei der Umsetzung

- Altersbeschränkung der Angebot steht im Widerspruch zur allgemeinen Präsenz an den Schulen
- Fragestellungen im Bereich Aufenthaltsrecht: Komplexe Thematik | Kooperationen sind nötig, um Fragen gut bearbeiten zu können bzw. Teilnehmer*innen dorthin weiterleiten zu können (z. B. JMD)
- Langfristige Förderung & Begleitung wird nicht immer benötigt
- Anfänglicher Widerstand bei den Lehrkräften (welcher aber jetzt nicht mehr vorhanden ist)

Diskussion und Fragen



Evangelische ^{CARE}
Jugendsozialarbeit
Bayern e.V.

COACHING

FÜR PFLEGEKRÄFTE
VON MORGEN

UNTERSTÜTZTE AUSBILDUNG IN DER (ALTEN-)PFLEGE

Kontakt:

Evangelische Jugendsozialarbeit ejsa Bayern e.V.



<https://ejsa-bayern.de/ejsa-care/>



<https://www.facebook.com/ejsa.Bayern>



https://www.instagram.com/ejsa_bayern/

